Neuapostolische Kirche in Schmiedefeld feiert Weihe der Kirche vor 100 Jahren

Die neuapostolische Kirchgemeinde blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Das Motto zum Jubiläum mag lauten „Gemeinsam: gestern, heute und morgen“. Das vergangene Jahrhundert war voller Höhen und Tiefen, geprägt von Glauben, Gemeinschaft und sozialem Engagement.

14.05.2025

Autor: F.R.

Quelle: Kirchenbezirk Gotha



Der Grundstein

Seit nunmehr 125 Jahren gibt es im Suhler Ortsteil Vesser Neuapostolische Christen. Begonnen hat alles mit dem Besuch zweier leiblicher Schwestern am Ende des 19. Jahrhunderts bei Ihrem Bruder in Hamburg. So kam die Neuapostolische Kirche nach Vesser und Schmiedefeld, wo sie weitere Anhänger in Familie und Dorf Gemeinschaft fand.

Betreut wurden die Gläubigen in jener Zeit von neuapostolischen Seelsorgern aus Erfurt und Ilmenau. Anfangs versammelte man sich in Vesser in einem Wohnzimmer, später unter anderem in einem Nebenraum des Gasthauses „Henne“ in Schmiedefeld. Mehrere Male musste der Mietraum im Laufe der Jahre gewechselt werden.

Am 29. Mai 1921 wurde die Neuapostolische Gemeinde Schmiedefeld gegründet und erhielt im Priester Philipp Wicht ihren ersten Gemeindevorsteher.

Mit dem Jahr 1924 wurde der Bau einer eigenen Versammlungsstätte angestrebt. Man fand einen Bauplatz in Schmiedefeld, Saalebachstraße / Ecke Waldstraße. Am 1. April 1925 begann die Schmiedefelder Baufirma Hannes Rackau mit den Bauarbeiten. Gut sechs Monate später, am 13. September 1925 erfolgte die Weihe der Kirche. Ein Kirchensaal mit 160 Sitzplätzen und zwei Wohnungen.

Die Gemeinde Schmiedefeld wuchs in den folgenden Jahren rasch. 1939 zählte sie über 400 Mitglieder. Zahlreiche Gemeinden und Stationen im Südteil des Thüringer Waldes sind aus ihr hervorgegangen.

Bau und Sanierungsarbeiten am Kirchengebäude gab es in den vergangenen 100 Jahren seines Bestehens immer wieder. Anfang der 1980er Jahre wurde der Kirchensaal inkl. Sakristei grundhaft saniert.

Am Beginn der 1990er Jahre erfolgten weitere Modernisierungsmaßnamen. Fenster, Außenfassade, Elektrik, Toiletten und Heizung wurden im Kirchensaal und den beiden Wohnungen erneuert.

Im Herbst 2020 begann mit dem Abriss des Wohnhauses der von den Gemeindemitgliedern lang ersehnte Komplettumbau des Kirchengebäudes in ein modernes Gemeindezentrum. Mit einem Festakt, unter Corona-Bedingungen, wurde am Samstag 22. Februar 2022 der Wiederbezug des teilweise neuen bzw. vollsanierten Kirchengebäudes mit Gästen Öffentlichkeit und Ökumene gefeiert.

Die Kirche ist ausgestattet mit einem barrierefreien Zugang zum Kirchensaal mit 90 Sitzplätzen, Nebenräumen für kirchliche Kinderunterrichte und verschiedene Gemeindeaktivitäten.

Heute zählt die Gemeinde gut 350 Mitglieder, die sich u.a. auf Schmiedefeld, Vesser, Frauenwald, Suhl und den angrenzenden Kreis Hildburghausen verteilen. Die Gemeinde wird aktuell von 5 aktiven Seelsorgern betreut.

Neben den regelmäßigen Gottesdiensten werden zahlreiche weitere Aktivitäten angeboten, die den Zusammenhalt stärken sollen: Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenkreise, gemeinsame Feste und auch soziale Projekte werden durchgeführt.

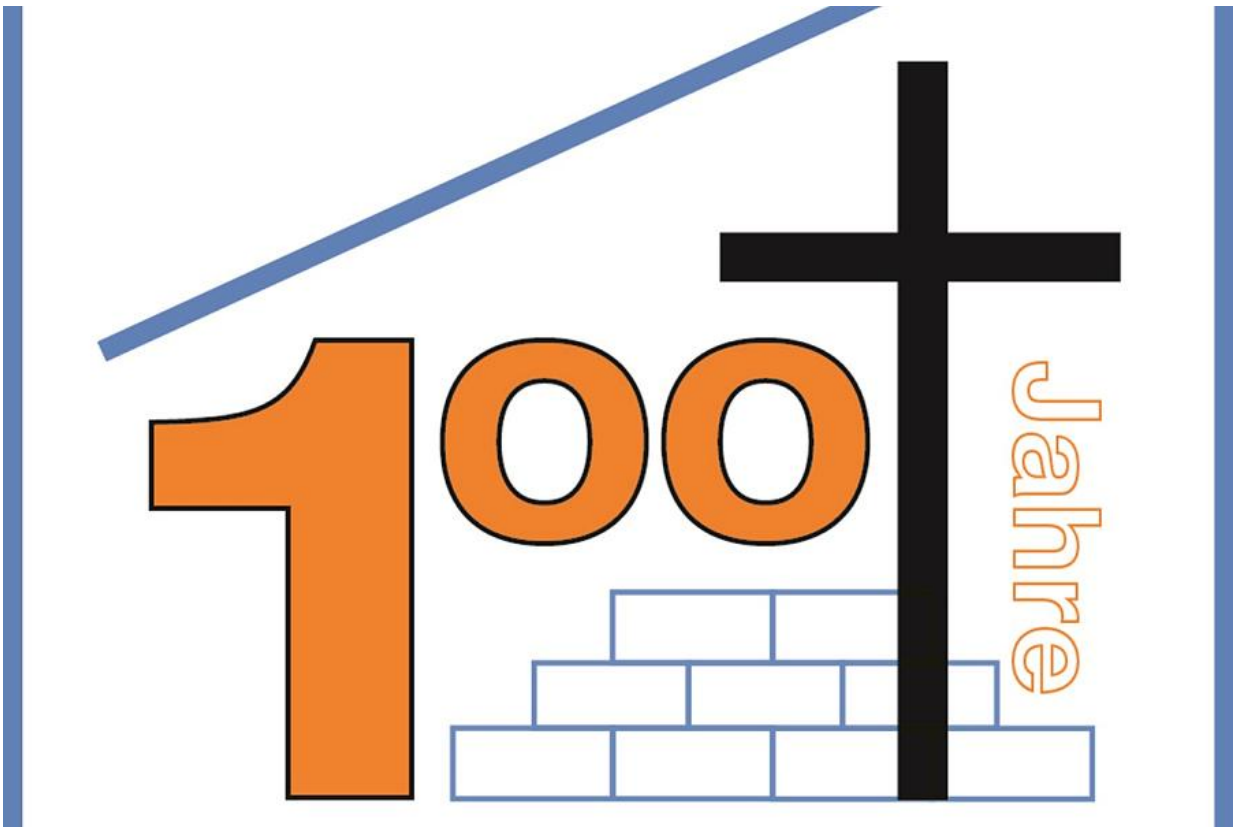
Die Jubiläumsfeiern

- Am Sonntag den 25. Mai 2025 um 14.30 Uhr wird der Autor Andreas Möhring zum Thema - 80 Jahre Kriegsende *„Schicksalstage für die Einwohner von Schmiedefeld und Vesser, am Kriegsende im April 1945, in Verbindung mit der Neuapostolischen Kirche“* eine Bild- und Tonvortrag halten.
  Dauer ca. 1h – Eintritt frei –
  Diese Veranstaltung wird umrahmt von Chor- und Instrumentalmusik.
  Im Anschluss gibt es eine Kaffee- und Kuchentafel.

- Am zweiten Septemberwochenende, dem Datum der Kirchweihe, wird es am Samstag 13. September 2025 einen Festakt mit Tag der offenen Tür, Chorkonzert und Vorträgen geben und am Sonntag 14. September 2025 um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst.
- Am Erntedanksonntag 03.Oktober 2025 um 10.00 Uhr der Erntedankgottesdienst, hier besteht die Möglichkeit Spenden für die „Suhler Tafel“ abzugeben.
- Zum Abschluss des Jahres plant der Chor wieder sein Adventskonzert für den 1. Adventssonntag.

Zu allen Veranstaltungen ist jedermann herzlich willkommen.




100
Jahre